

# Unabhängigkeit - nicht Parteipolitik



*Ich versuche in diesen Wochen, möglichst viele Haushalte aufzusuchen, um mich Ihnen vorzustellen und einen persönlichen Eindruck zu vermitteln. Ich bitte um Verständnis, wenn dies nicht überall in Langenselbold möglich ist.*

*Daher freue ich mich, wenn sie mit mir über die auf der dritten Seite angegebene E-Mail-Adresse in Kontakt treten. Sie können sicher sein, dass ich Ihre Anregungen und Ideen aufgreife bzw. mich bei Ihnen melde, um einen Termin für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.*

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

**Mike Mutterlose**



## Meine Ziele für Langenselbold

Für Sie ins Rathaus

**Mike Mutterlose**



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 2. Februar wählen Sie den neuen Bürgermeister für Langenselbold. Die Gründastadt bedeutete über Jahrzehnte das Versprechen, in einer besonderen Stadt im Rhein-Main Gebiet zu leben. Nach über zehn Jahren CDU-Regierung ist Langenselbold heute eine der höchst verschuldeten Kommunen im Main-Kinzig-Kreis mit ständig steigenden Steuern und Gebühren. Die Finanzlage ist angespannt, prekär und erschreckend.



Mike Mutterlose

Politik kann aus meiner Sicht nur funktionieren, wenn unterschiedliche Meinungen miteinander konkurrieren und in der Stadtverordnetenversammlung in freier und unabhängiger Diskussion die besten Lösungen für die Stadt ausgewählt werden. Wechsel im Bürgermeisteramt ist spätestens dann angesagt, wenn die überlange Herrschaft eines Partei-Establishments sich wie Blei über eine Kommune legt.

Als Kandidat der Freien Wähler wünsche ich mir Unabhängigkeit und Meinungsfreiheit für Langenselbold. Es gilt, unkonventionelle Vorschläge nicht zu verteufeln, sondern als unverzichtbarer Bestandteil einer offenen Diskussion zu überprüfen und kreativ weiter zu entwickeln. Parteiungebundenheit und Ideologiefreiheit waren stets die wesentlichsten Stärken der Freien Wähler.

## Meine Ziele für Langenselbold

1. Ich werde als Bürgermeister darauf hinwirken, dass der von der Gemeindeordnung nicht vorgesehene, aber faktisch vorhandene Fraktionszwang in der Stadtverordnetenversammlung aufgeweicht wird. Anträge und Vorschläge sind nach ihrem Inhalt abzuwägen und zu entscheiden und nicht danach, von welcher Partei sie kommen.
2. Ich werde als Bürgermeister mich für Transparenz und Bürgerbeteiligung einsetzen und durch regelmäßige öffentliche Rechenschaftsberichte die Bürger über alle wesentlichen Fragen informieren. Einer meiner Schwerpunkte wird dabei sein, den Bürgern zuzuhören, Fragen zu beantworten und Vorschläge aufzugreifen.
3. Ich werde als Bürgermeister den soliden Umgang mit den Langenselbolder Finanzen garantieren und die Konsolidierungsbemühungen der Stadt durch Stellenreduzierung und Überprüfung der Personalausgaben unterstützen. Die Positionen des von der CDU/GAL-Koalition vorgesehenen Klimamanagers und des hauptamtlichen Ersten Stadtrats stehen dabei vordringlich zur Disposition.
4. Ich werde als Bürgermeister für einen regelmäßigen Runden Tisch von Vereinsvertretern und der Stadtverwaltung sorgen, um über Herausforderungen und Probleme miteinander zu diskutieren und gemeinsame Maßnahmen zu ergreifen.

5. Ich werde als Bürgermeister mein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Langenselbolder Innenstadt richten. Das von der CDU/GAL geplante Innovationszentrum an der Ringstrasse lehne ich wegen der zu erwartenden Kaufkrafteinbußen im übrigen Langenselbold ab. Auch halte ich die Verkehrs- und Lärmbelastung der Anwohner an der Ringstraße, die durch das neue Zentrum entstehen wird, für nicht zumutbar.

6. Ich werde als Bürgermeister dafür sorgen, dass Langenselbold verstärkt das Augenmerk auf die älter werdende Bevölkerung ausrichtet. Hierzu gehört eine Überprüfung der Gehwege, der Verkehrsführung und Parkmöglichkeiten wie auch die mögliche Einführung eines Familienbusses nach dem Erlenseer Modell und die Neuaufnahme von Gesprächen zur Wiedereinrichtung eines ärztlichen Notdienstes.



7. Ich werde als Bürgermeister die Gebühren der Kindertagesstätten in Langenselbold jährlich überprüfen. Dabei ist die Senkung der Gebühren mein erklärtes Anliegen. Fernziel nach Konsolidierung des Haushaltes sollte sein, die Kita-Gebühren gänzlich abzuschaffen und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

8. Ich werde als Bürgermeister Maßnahmen ergreifen, die Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommensteuer entscheidend zu verbessern. Hierzu gehören die Erschließung neuer Baugebiete und die direkte Ansprache mittelständischer Betriebe der Region zur gezielten Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen.

9. Ich werde als Bürgermeister keinem Verkauf und keiner Verpachtung des Kinzigsees zustimmen. Die Gespräche mit dem potentiellen Investor werden abgebrochen.

10. Ich werde Bürgermeister aller Langenselbolder Bürger sein. Kein Bürger darf wegen seiner politischen oder weltanschaulichen Anschauungen, seiner Mitgliedschaft in bestimmten Gruppierungen oder Parteien benachteiligt oder bevorzugt werden. Privilegien in jedweder Form sind nicht zulässig und gehören abgeschafft.

weitere Infos unter:

[www.freiewaehler-langenselbold.de](http://www.freiewaehler-langenselbold.de)

